

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 17

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

welche in England als englisches Fabrikat verkauft werden. Man denke in Bezug auf Studium und Wissenschaft an die Universitäten in Zürich und Lausanne. Der Bund des roten Kreuzes wurde in der Schweiz gegründet (Genf 1864); die internationale Post-Union in Bern. Die Schweiz hat während dem deutsch-französischen Krieg 85,000 hungernden Soldaten Unterkunft geboten, nicht aus Interesse oder Ruhmsucht, sondern aus Humanität."

Kleine Chronik.

Farnbühl bei Malters eröffnet mit 1. Mai. Die **Arth-Rigi-Bahn** beförderte im März 2933 (März 1899: 2810) Personen.

Baden. Das Grand Hotel, seit Neujahr im Besitze des Herrn W. Hafin, ist seit 1. April eröffnet.

Bex. Le chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars pourra prochainement être livré au public.

Die **Bürgenstockbahn** ist wieder in Betrieb gesetzt.

Gurnigel. Die Bad- und Kuranstalt Gurnigel wird am 22. Mai eröffnet werden.

Thun. Das Grand Hotel Baumgartner & Victoria ist seit 25. April eröffnet.

Baden. Die Anzahl der Kurgäste betrug während der Wintersaison 1954 und ist bis zum 24. April auf 2246 angewachsen.

Vernayez-Chamonix. La route de Vernayez à Chamonix, par Salvan-Fins-Hauts est ouverte aux voitures dès ce jour.

Die **Vitznau-Rigibahn** ist bis Rigikum eröffnet, gleichzeitig sind auch die Hotels Rigikum dem Betriebe wieder übergeben worden.

Engelberg. Das Hotel Kurhaus Titlis eröffnet mit 1. Mai und Grand Hotel Kuranstalt, beide Herrn E. Cattain gehörend, mit 15. Mai. — Das Hotel Engol ist bereits eröffnet.

Fins-Hauts. On nous annonce la prochaine ouverture d'un grand hôtel, dénommé "Hôtel Terminus au Gétroz". On vante beaucoup les installations modernes que possèdera cet établissement.

Herzogenbuchsee. Das Hotel Bahnhof ist von seinem bisherigen Besitzer um die Summe von 220,000 Fr. an Hrn. Wilhelm Flourey in Montreux übergegangen, mit Antritt auf 15. Mai.

Mattigny. Par suite du décès de M. V. Gay-Crosier, propriétaire de l'Hôtel du Grand St-Bernhard, la succession échoit à son gendre, M. Z. Denard.

Zürich. Gegenwärtig wird auf der der Dolderbahn-Aktiengesellschaft gehörenden Wiese, welche sich direkt vor dem Dolderhof befindet, sehr eifrig an der Einrichtung der Golf Grounds gearbeitet.

Basel. Das Hotel Bernerhof ist letzten Winter über einer gründlichen, innern und äusseren Renovation unterworfen und in den Zimmern wie übrigen Räumlichkeiten die elektrische Beleuchtung eingerichtet worden.

Drahtseilbahn Thunersee-Beatenberg. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 5 Prozent pro 1899. Der Verkehr im Jahre 1899 zeigt eine Reisenzahl von 42,006 gegenüber 39,950 im Vorjahre.

Genf. Dem Vernehmen nach wird der Verwaltungsrat der "Société de l'Industrie des Hôtels" (Aktienkapital 5.8 Mill. Fr.) für das Betriebsjahr 1899 die Verteilung von 4 Prozent Dividende in Vorschlag bringen, gegen 3 Prozent im Vorjahr.

Bouvet. Le bruit couru que l'Hôtel du Claret de la Forêt vient de devenir propriété d'une société anonyme et que l'Etat du Valais a accordé l'autorisation d'y installer un Kursaal avec les jeux de petits chevaux. De grandes améliorations embelliront les bâtiments et le vaste parc.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 8 au 14 avril: Suisse: 290; Allemagne: 126; France: 139; Angleterre: 83; Russie: 21; Amérique: 18; Italie: 15; Pays-Bas: 10; Autriche, Belgique, Espagne, Danemark, Etats des Balkans, Afrique: 22. — Total: 724.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 7. April bis 13. April 1900: Deutsche 690, Engländer 466, Schweizer 261, Franzosen 125, Holländer 162, Belgier 70, Russen 135, Oesterreicher 49, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 56, Dänen, Schweden, Norweger 26, Amerikaner 35, Angehörige anderer Nationalitäten 16. Total 2681. Darunter waren 40 Passanten.

Nice. On nous informe que l'on pose actuellement entre les boulevards de Cimiez et Victoria les fondations d'une belle construction, l'Alhambra-Hôtel-Cimiez, de 150 chambres et salons. Cet hôtel, qui devra ouvrir le 1er janvier 1901, sera dirigé par le propriétaire en personne, M. Candrian, qui possède déjà un hôtel en Suisse. On nous dit que ce sera un établissement moderne de tout premier ordre, avec le luxe et le confort nécessaire pour les voyageurs. (Le Petit Nicaois.)

Schweizerdorf Paris. Die ersten Tage brachten je 12,000, 10,000 und bei ganz schlechtem Wetter 7000 Besucher. Zieht man nun in Betracht, dass die eigentliche Ausstellung unfertig ist, dass die Pariser, welche doch anfangs das Hauptkontingent stellen sollen, über die Osterfeiertage übergangsweise auf's Land ziehen und dass Fremde nur in minimier Zahl vorhanden sind, so ist die Frequenz eine alle Erwartungen übertreffende zu nennen. Mit Leichtigkeit wird man somit auf die für die eigentliche Saison budgetierten 50—60,000 Personen pro Tag rechnen dürfen.

Engadin. Mit Anfangs Mai erscheint in Samaden unter dem Titel "Engadin Express" ein neues illustriertes Fremdenblatt, welches sich zur Aufgabe macht, den Interessen und der Entwicklung des Engadins als Fremdenstation zu dienen. Es wird neben der deutschen auch die französische und italienische Sprache berücksichtigen. Sein Hauptziel ist die ständige Illustrierung der Gegend und der sportlichen Anlässe sein.

Lido-Venise. Le 1er Juin 1900 aura lieu l'ouverture du nouveau Grand Hôtel des Bains au bord de la mer, avec dépendance, et plusieurs grands et petits cabalots, contenant en tout près de 200 chambres et salons, nouvelle création de la Société des Bains de mer du Lido, qui n'a épargné aucun sacrifice afin de rendre cet établissement à même de répondre à toutes les exigences de l'époque. La direction est confiée à M. F. Schölling.

Neuhausen am Rheinfluss. Die der Firma Rochedieu & Segesser gehörenden Hotels Schweizerhof und Bellevue haben letzten Winter nebst grossen Renovierungen auch vollständig elektrische Beleuchtung eingerichtet. Das Hotel Schweizerhof wird am 3. Mai für die Saison eröffnet, und am 5. Mai findet die erste grosse electro-bengalische Beleuchtung des Rheinflusses statt. Das Hotel Bellevue ist bereits eröffnet.

Schweizerische balneologische Gesellschaft. In Olten hat sich letzten Sonntag eine Vereinigung von Kur- und Badeärzten der Schweiz zu obgenannter Gesellschaft zusammengelassen. Die neue Vereinigung, der sämtlich in der Schweiz patentierten Aerzte beitreten können, setzt sich, wie der Basler "Allgem. Schw. Ztg." berichtet wird, zum Ziele: die Förderung der Hydrologie, Balneologie, Klimatologie und der physikalisch-therapeutischen Behandlungsmethoden, ferner die Förderung aller Bestrebungen, die dahin zielen, unsere Kurorte im allgemeinen und speziell in hygienischer Hinsicht zu vervollkommen und auf der Höhe zu erhalten, und die "Swiss Summer Gazette" erscheinen in der Weise, dass die hier gedruckten Nummern nach Paris gesandt und der dortigen Ausgabe beigelegt werden, während die Pariser Ausgabe nach Luzern gelangt und hier mitversandt wird. Auf diese Weise wird die "Swiss Summer Gazette" von Anfang an die Vorteile eines gut eingeführten Blattes und einer bedeutenden Zirkulation, namentlich in englisch-amerikanischen Kreisen in Paris geniessen, was

Swiss Summer Gazette. (Mitget. vom Offiz. Verkehrsbureau Luzern). Anfangs Mai wird in Luzern die "Swiss Summer Gazette" erscheinen und speziell die Interessen des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee, daneben aber auch die allgemeinen schweizerischen vertreten. Das Blatt erscheint wöchentlich in Verbindung mit der in Paris herausgegebenen "English and American Gazette" in der Weise, dass die hier gedruckten Nummern nach Paris gesandt und der dortigen Ausgabe beigelegt werden, während die Pariser Ausgabe nach Luzern gelangt und hier mitversandt wird. Auf diese Weise wird die "Swiss Summer Gazette" von Anfang an die Vorteile eines gut eingeführten Blattes und einer bedeutenden Zirkulation, namentlich in englisch-amerikanischen Kreisen in Paris geniessen, was

für unsern Platz sehr wichtig ist. Die Administration des Pariser Blattes wird während der Saison einen gewandten Redaktor, Herrn Hornsby, höherer Lehrgang, welchem die Leitung und namentlich die Abteilung "Social Functions" übergeben ist. Nach den mit dem früher hier erschienenen engl. Journal gemachten, unangenehmen Erfahrungen, dürfte diese neue Ordnung der Dinge in allen Richtungen befriedigen und wirklichen Nutzen stiften, umso mehr, als die Besitzer des Blattes zugleich Eigentümer bedeutender Touristen-Auskunfts-bureaux in Paris und New-York sind. Die Unternehmung geniesst die Unterstützung der hiesigen Interessenten am Fremdenverkehr und wird sich, wie wir gerne hoffen, in Kurzem die Sympathien weiterer schweizerischer Kreise erwerben.

Briefkasten.

A. M. in A. Bezüglich Ihrer Anfrage betr. die "Internationale Hotelliers für Consulate" teilen wir Ihnen auf diesem Wege mit, dass wir dieses, von Wien aus empfohlene Unternehmen schon seit Jahren in die Liste der wertlosen Reklamen eingereiht und bis jetzt auch keine Veranlassung gefunden haben, es aus derselben zu streichen.

M. O. in W. Wir nehmen an dieser Stelle gerne von dem nichts weniger als geschäftsmässigen und korrekten Vorgehen der Königsberger Theio-Compagnie Notiz, welches darin besteht, an die Hotels Musterungen von 3/2 Ko. Thee unter Voreinsendung einer Nota von Fr. 19.25 zu verschicken. Es wird hoffentlich ein Jeder diese Zustellung gebührend beantworten, indem er die Annahme der Sendung verweigert.

E. C. in L. Wir danken Ihnen für die Mitteilung, dass die Firma E. Segessenmann & Cie. in Bern wieder die Trommel rührt für ihren be-rühmten "Wegweiser für Fremde". Wer dieses Jahr neuerdings auf diese Offerte hereinfällt, wird die Schuld nicht uns zusprechen können, denn wir haben mehr als genügend auf die Fragwürdigkeit dieses Unternehmens aufmerksam gemacht und zudem hat letztes Jahr jeder Beteiligte sich selbst von derselben überzeugen können. Wenn nicht zu raten ist, dem ist auch nicht zu helfen.

Der **Zeugnissfälschung** hat sich schuldig gemacht: **Ernst Wehrle, Etagenportier**, aus Konstanz.

Des **Vertragsbruchs** hat sich schuldig gemacht: **Emma Kämpfer**, Saaltochter, von Langenthal. (Das Centralblatt.)

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der "Hôtel-Revue"**
Verantwortliche Redaktion: **Otto Amsler-Aubert.**

Seid. Sammt und Plüsch

Fr. 1.90 bis 23.65 per Meter, franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbigem „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt
Stephan Holtmann
Gegründet 1850 * LUGANO * Gegründet 1850

Grosse Auswahl von
Echtsilberwaren, schwer versilberten Bestecke u. Tafelgeräte

Complete Einrichtungen
für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffeehäuser etc. etc.

Vergoldung * Versilberung * Vernicklung
Reparaturen und Gravierungen 569

Fabrik: Via Paolo Dimarchi
Stadtgeschäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.

Comestibles
Champagnes, Vins fins et Liqueurs
... CLAR FRÈRES BALE. ...

Teilhaber-Gesuch.
Junger, strebsamer **Chef de cuisine** wird für ein Kurhotel I. Ranges mit grosser Zukunft als stiller Teilhaber gesucht mit einer Einlage von Fr. 3—4000, mit Zusage von 6% sowie doppelte Garantie für das Geld.
Offerten befördert die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 579 R.

Ventilations-Anlagen
erstellt für sämtliche Zwecke (Z. & 1315, K.)
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de
l'Ozonateur.
Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.
Indispensable
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, **Water-Closets**, etc.
En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.
Nombresuses références.

Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boul' Helvétique, Genève.**

Ad. Schulthess
Zinkornamenten-Fabrik
Zürich V.
Fabrikation gepresster Metallplatten.
Spezialität:
Bedachungen in verzinkten Rippenblechen
billigste, solideste, feuersichere Eindeckungsart,
sicher gegen Sturm.
Beste Ersatz für defekte Dächer.
Alte Bretterunterlagen müssen nicht ersetzt werden.
Beste Referenzen
über seit Jahren erstellten Dächern auf
Berthöfen etc.
Prospekte u. Preisofferten stehen zu Diensten.
(Za. 2958 K.) 247

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1er ordre
Anlieger und Hauptstrasse
Bahnhofstrasse 92 Zürich Bahnhofstrasse 90
TELEPHON 3702

Spezialität: Feine Herrenkleider nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Zu verkaufen.
Ein neu eingerichtetes, altrenommiertes, sehr gangbares
Café-Restaurant
Rendite nachweisbar.
Offerten nehmen sub Chiffre H 1903 Y entgegen
Haasenstein & Vogler, Bern. 582

Günstige Gelegenheit bietet sich einem tüchtigen Hotelier, an gut besuchtem Höhen-Luftkurort der Ostschweiz
ein Hotel-Pension
mit 35 Fremdenbetten käuflich zu erwerben. Bedingungen sehr günstig. Offerten an die Expedition unter Chiffre H 527 R.

vereinigt die Vorzüge des guten Fleischextraktes und ist vorteilhafter als irgend ein ähnliches Produkt.
Herzrollen geben die schmackhaftesten, billigsten, fertigen Suppen und erfrischen nie.
Herz's Suppeneinlagen, Tapioca und Dörrgemüse sind unübertroffen in Reinheit und Wohlgeschmack.
Moriz Herz, Präservenfabrik, Lachen
am Zürichsee. 567

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.
Fasshahnenfabrik und Korkschneiderei.
Wir zeigen hiedurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten **Fasshahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:

Basel HH. Schneeberger & Co.
Bern Hrn. C. R. Ziegler 598
Luzern HH. Meyer, Sibler & Co.
Thun Hrn. Leopold-Born
Zürich HH. Ganter & Co., Ganter, Sibler & Co.
Unsere Hahnen sind solid gegossen und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Zu verkaufen.
Aus Gesundheitsrückichten auf erstem schweiz. Fremdenplatz feinst eingerichtetes
Passanten-Hotel
Jahresgeschäft, 80 Betten, prachtvolle Lage. Vorzüglichste Gelegenheit für kapitalkräftigen Fachmann.
Offerten unter Chiffre H 512 R befördert die Expedition.

Teller- und Tortenpapiere
FRITZ VOGEL
BASEL * CAFÉ SPITZ
Vertreter des altrenommierten Hauses:
G. C. KLEBE in EBERSTADT.

Gesetzlich geschützt. Preis 1 Fr. p. Liter.
Résinoline
ist das beste, billigste und einzige wirklich geruchlose trocknet sofort, hart und schmiert nicht, verhindert jedes Staubbildung und ist im Verbrauch doppelt so ausgiebig als andere Öle.
Man verlange ausdrücklich **Résinoline** und achte genau auf die demselben **eigene, klare, goldbraune Farbe.** (Za. 1704 K.)
Engros-Alleinvertrieb: **C. Blaser, Zürich.**
Zu haben in den meisten Droguen- und Spezereihandlungen. 559